

einfache Maßnahmen

Sofortmaßnahmen

- Lagern Sie Abfälle nur in verschlossenen Behältern;
- Kompostieren Sie nur pflanzliche Nahrungsmittelreste in rohem Zustand;
- Entrümpeln Sie ggf. das gesamte Grundstück;
- Entsorgen Sie keine Speisereste über die Kanalisation.

Vorbeugende Maßnahmen

- Einbau von Rückschlagklappen in Abflusssysteme;
- Anbringen von Giftködern an Kompoststellen;
- Lassen Sie Schäden am Gebäude umgehend reparieren;
- Versiegeln Sie Ritzen und Löcher in Gebäuden;
- Vergittern Sie ins Freie führende Lüftungsschächte und Kanäle sowie Kellerfenster;
- Halten Sie Gräben und Teiche auf oder an Ihrem Grundstück sauber.

Gewohnheiten der Ratte

Lebensraum

Wanderratten sind sehr anpassungsfähig. Im Freiland graben sie weitverzweigte Baue, doch ebenso gern besiedeln sie „Fertigwohnungen“: Keller, Vorratsräume, Mülllagerplätze, Kanalisation oder Abwasserrohre. Die Ratten sind hauptsächlich nachts und während der Dämmerung aktiv. Aktivitäten am Tage sind Hinweise auf eine starke Population.

Nahrung

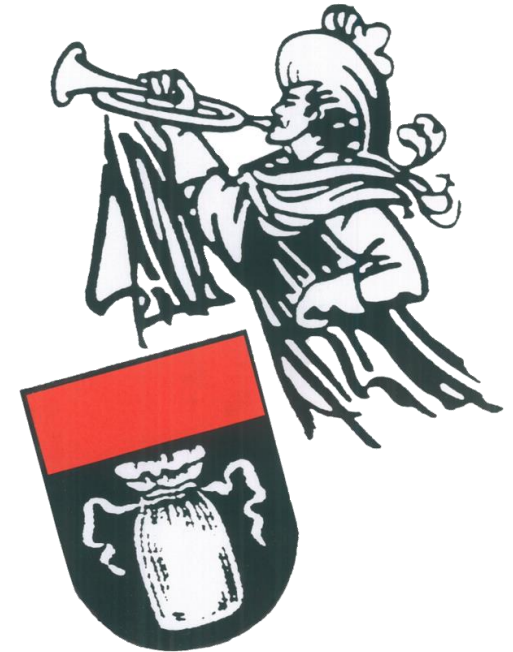
Die Nahrungsauswahl der Wanderratte erfolgt je nach Lebensraum und Jahreszeit. Sie ist ein Allesfresser und erbeutet auch kleinere Tiere. Zeitweilig kann sie sich auch von pflanzlicher Nahrung ernähren. In der Nähe des Menschen nutzt sie Abfälle.

Fortpflanzung

Die Männchen sind im Alter von 3 Monaten fortpflanzungsfähig, die Weibchen etwas später. Nach einer Tragzeit von 22-24 Tagen werden 6 bis 12 Junge geboren. Es sind typische Nesthocker.

Sozialverhalten

Wanderratten zeichnen sich durch eine soziale Verhaltensweise aus. Sie leben in Rudeln mit bis zu 100 Tieren.



Information der Stadt Bad Säckingen zum Umgang mit Wanderratten



Falsches Verhalten

Den Ratten wird Nahrung angeboten

- Abfälle von zubereiteten Speisen werden auf dem Kompost entsorgt;
- Gelbe Säcke mit Verpackungen, denen noch Lebensmittelreste anhaften, werden an für Ratten zugänglichen Stellen gelagert;
- Speisereste werden über die Kanalisation entsorgt;
- Lebens- oder Futtermittel werden in nicht ausreichend verschlossenen Behältern gelagert;
- durch übermäßiges Füttern von Enten und Tauben an Gewässern in Parkanlagen.

Den Ratten wird Unterschlupf geboten

- Durch Schäden entstandene Gebäudeöffnungen werden nicht repariert;
- Kellerfenster u.ä. werden nicht vergittert;
- Verwilderung von Grundstücken;
- Tierhaltung in unsauberer Stallungen und Käfigen.

Gefahren

Gesundheitsrisiko für den Menschen

- Die Ratte überträgt und verbreitet u.a. die Erreger der Tuberkulose, Typhus, Salmonellose, Weilsche Krankheit, Pest;
- Übertragung durch Kontakt mit Rattenurin oder -kot, bzw. durch Verzehr verunreinigter Lebensmittel.

Überträger von Tierseuchen

- Übertragung von Tierseuchen wie Tollwut, Milzbrand oder MKS.

Materialschäden

- Nageschäden an Bausubstanz, Einrichtungsgegenständen, Warenbeständen;
- Vernichtung von Nahrungsmitteln durch Fraß oder Verschmutzung.

Kontakt

Rat und Hilfe bei Problemen mit Ratten erhalten Sie

bei der Stadt Bad Säckingen

☎ 07761 / 51-218 oder 51-236

oder auf der Homepage der Stadt unter <http://www.bad-saeckingen.de>

oder per eMail unter info@bad-saeckingen.de

